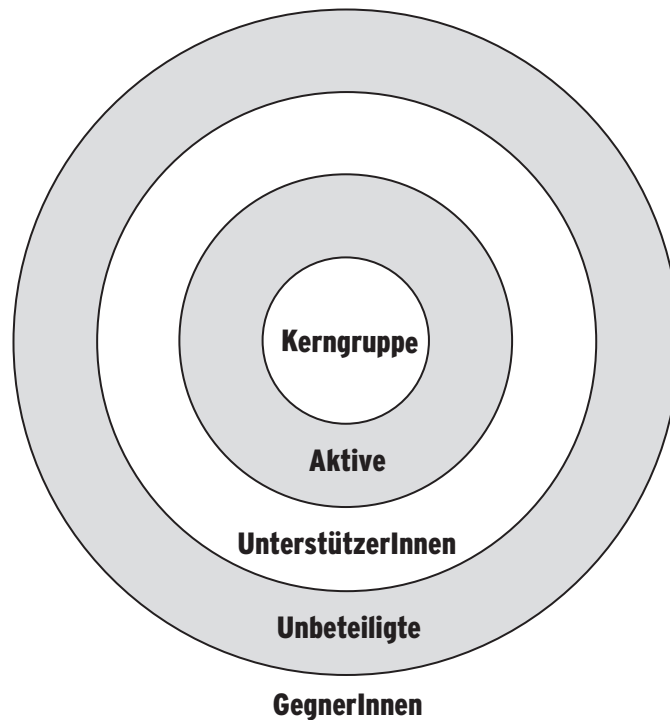


ZIELT VOLL INS SCHWARZE



Aus der Sicht einer OrganizerIn stellt euch eure KollegInnen verteilt auf einer Zielscheibe vor.

Im Zentrum ist eure **Kerngruppe**: Das sind Menschen (vielleicht ihr?), die ständig über das Organisieren nachdenken. Die darüber grübeln, wie sie ihre KollegInnen aktivieren können – sogar in ihrer Freizeit. Sie sind vielleicht die von anderen Mitgliedern gewählten Vertrauensleute. Vielleicht auch Leute aus dem Betriebs- oder Personalrat.

Im ersten Kreis sind die **Aktiven**, auf die man zählen kann, wenn es los geht. Sie übernehmen Aufgaben, wie zum Beispiel Informationen zu verbreiten und fordern andere dazu auf auch aktiv zu werden.

Im zweiten Kreis finden wir die **UnterstützerInnen**: Menschen, die vielleicht einen Anstecker tragen oder eine Petition unterschreiben, die aber keine Verantwortung übernehmen und keine weiteren Leute mobilisieren.

Im dritten Kreis finden sich die KollegInnen, die am meisten **unbeteiligt** erscheinen: Sie meinen, dass die Gewerkschaft in ihrem Leben keine Rolle spielt, also machen sie auch nicht mit.

Es gibt auch noch Menschen, die außerhalb des Kreises stehen. Diese sind nicht nur unbeteiligt, sondern sogar **feindselig** gegenüber der Gewerkschaft. Verschwendet eure Zeit nicht mit denen, die sich selbst als Gegner der Gewerkschaftsbewegung sehen. Vielleicht öffnen sie eines Tages ihre Augen. Aber der Grund dafür wird wahrscheinlich eine Erfahrung sein und keine Debatte.

